



2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

2-4 Regeln und Manieren im Alltag: Alltagslärm

Durch alltägliche Aktivitäten entstehen im Haus und in der Umgebung diverse Geräusche, die als Alltagslärm (seikatsu sô'on) bezeichnet werden. Lärm kann u.a. folgenderweise entstehen: „Maschinen- oder Wohneinrichtungslärm“ durch Klimaanlage, Waschmaschine, Benutzung von Bad und Toilette; „Lärm von Tongeräten“ durch Klavier, Stereo-Anlage, Fernseher; „Haustierlärm“ durch Miauen, Bellen und andere Tiergeräusche; Lärm durch Treppensteigen oder Türöffnen und –schließen und das Ausklopfen von Bettdecken. Besonders bei Wohnungen und Apartments in Apartmenthäusern kann Lärmbelästigung schnell zu Problemen mit den Nachbarn im Ober- und Untergeschoss führen. Ab welcher Lautstärke Geräusche als störend empfunden werden ist bei allen Menschen individuell unterschiedlich, aber wenn abends die Umgebung ruhiger wird, kann man davon ausgehen, dass selbst leise Geräusche als laut empfunden werden. Spätestens ab 21 Uhr sollten Sie möglichst für Ruhe sorgen.